

INHALT

PAULUS GORDAN, OSB Lebenskaleidoskop	11
KARIN SCHAUFF Wechselvolles Familienschicksal	19
FERDINAND A. HERMENS Änderung des Wahlrechts oder Ende des Parlamentarismus	38
JOHANNES SCHAUFF Auch Bücher haben ihre Schicksale	61
MICHAEL SCHAUFF Aspekte der Ostsiedlung in der Weimarer Zeit	64
EDMUND FORSCHBACH Brief an Johannes Schauff	80
RUDOLF MORSEY Leben und Überleben im Exil Am Beispiel von Joseph Wirth, Ludwig Kaas und Heinrich Brüning	86
HORST MÖLLER Gottfried Reinhold Treviranus Ein Konservativer zwischen den Zeiten	118

DIETER MARC SCHNEIDER »... Ein Land der Zukunft« Deutschsprachige Emigranten in Brasilien nach 1933	147
Interview mit JOHANNES SCHAUFF Auswanderung nach Roland – Gründe und Hintergründe	179
GERD KOHLHEPP Jesuitische Guaraní-Reduktionen in Nord-Paraná	194
TADEUSZ STARK Die Pionierjahre der Internationalen Auswanderungskommission (ICMC) Genf	209
RUDOLF VON UNTERRICHTER Südtirol im Blick auf Europa	225
HERBERT BECHER Ein früher Freund Polens	240
HANSJAKOB STEHLE Johannes Schauff – ein Vermittler deutsch-polnischer Verständigung. Blick in unbekannte Dokumente	247
KARL JOSEF HAHN Dankesworte an einen Freund	254

FRANZ H. MUELLER / THERESE J. MUELLER Vor sechs Jahrzehnten	267
RENATE LANZ Dank an die Freunde	274
BRIGITTE NESKE Brief an Karin	283
JOHANNES SCHAUFF Zum Abschluß	303
Die Autoren	306
Namenregister	311

* Motto auf Seite 8: Zitiert nach
»Walter Warnach, Wege im Labyrinth«, Seite 65.
Verlag Günther Neske, Pfullingen 1982.